LOSUNG für den Monat August
Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe
Mt 10,7

Herzlichen Glückwunsch
zum ***Geburtstag***
allen Geburtstagskindern
im Monat AUGUST

August - (Inserat)

Die verehrlichen Jungen, welche heuer
Meine Äpfel und Birnen zu stehlen gedenken,
Ersuche ich höflichst, bei diesem Vergnügen
Wo möglich insoweit sich zu beschränken,
Dass sie daneben auf den Beeten
Mir die Wurzeln und Erbsen nicht zertreten.

Theodor Storm

29614 SOLTAU
Lüneburger Straße 130
V.i.S.d.P.: DER HEIMLEITER
Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter
und Freunde der Stiftung
Stiftung Haus Zuflucht gGmbH
☎ 05191-3044 • Fax 05191-15110
http://www.STHZ.de

AUGUST 2019 Kiek mol rin

Mein liebes Gärtchen

Der Sommer hat alle Welt beglückt
Und jedem eine Freude gebracht;
Er hat mein liebes Gärtchen geschmückt
Noch schöner als ich je gedacht,
Mein liebes Gärtchen hinter'm Haus
Wo ich so gern geh' ein und aus.
Wie alles d'rin von Blumen prangt!
Wie alles d'rin von Früchten hangt!
Erdbeeren lächeln aus dunklem Grün,
Und daneben Rosen und Lilien blühn.

Doch hat uns auch keine Mühe verdrossen:
Wir haben gesäet, gepflanzt und begossen,
Und fleißig gejätet mit eigener Hand
Und die Wege bestreut mit frischem Sand.
Du liebes Gärtchen, für alle die Müh‘n
Da lassest du deine Blumen blüh‘n
Und süße Früchte reichst du uns auch
Von manchem Baum und manchem Strauch.
Für all das Lieb' und Gut' empfang'
Nun unsern Dank in Sang und Klang!

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

TERMINAUSWAHL AUGUST 2019

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!----

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Montag:	9.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
Dienstag:	8.45	NORDIC-WALKING-GRUPPE mit Frau KRAHN
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Mittwoch:	9.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	9.30	ROLLSTUHLFAHRERfahrt zum WOCHENMARKT
	16.00	YOGA im Sitzen mit Frau EMMANN
Donnerstag:	9.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
	19.15	SINGKREIS für ALLE mit Frau PETSCHULL
Freitag:	9.00	SENIORENGYMNASTIK mit Frau KRAHN
	15.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST

… und außerdem im AUGUST 2019:

Do. 01.		**Frau ANTONI, Wohnbereich 6-8, gehört heute seit 25 Jahren zu unserem Haus**	
	10.00	**HEIMPARLAMENT (Speiseplanberatung)**	**(Cafeteria)**
	15.00 - 21.00	**Menschen im Gesundheitswesen mit Herrn AEVERN**	**(Kaminzimmer)**
	15.45	**Die „VEERSETALER DEERNS“mit ihren steirischen Hand-Harmonikas**	**(Festsaal)**
So. 04.	**15.00**	**Hausmusik mit Herrn WRIGGE**	**(Glockenhaus)**
Mi. 07.	**9.00**	**SPARFACHLEERUNG**	
	11.15	**DDH Sodexho Reinigungs-Gespräch**	**(Klause)**
	13.15	**MA-BESPRECHUNG**	**(Cafeteria GH)**
Do. 08.	**10.00**	**HEIMPARLAMENT**	**(Cafeteria)**
	11.00 - 18.00	**F L O H M A R K T**	
	15.45	**Die Tanzschule KRÜGER kommt zu Besuch**	**(Festsaal)**
Fr. 09.	**15.00 - 17.00**	**Der BLINDENVEREIN tagt bei uns**	**(Klause)**
So. 11.	**15.00**	**Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier**	**(WoBe 8)**
Di. 13.	**10.00**	**Plattdüütsche Plauderstünn mit Herrn CHRISTOFFER „Snaken, vertellen, vörleesen“**	**(Glockenhaus)**
	10.00	**WOHNBEREICHSLEITUNGSKREIS mit KÜCHENGESPRÄCH Fa. DDH SODEXHO**	**(Kaminzimmer)**
Do. 15.	**10.00**	**Es tagt das HEIMPARLAMENT (Hausreinigungs-Besprechung)**	
	15.00 - 21.00	**Menschen im Gesundheitswesen mit Herr AEVERN**	**(Kaminzimmer)**
	15.45	**Bekannte Schlager mit DAVID PICKERING**	**(Festsaal)**
Fr. 16.	**9.00**	**Gesellschafterversammlung der Diakoniestation Soltau**	**(Kaminzimmer)**
	10.00	**HEILIGE MESSE für ALLE**	**(Kapelle)**
Mo. 19.	**15.00**	**Treffen des Club-KREATIV Motto: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“**	**(Cafeteria Gartenhaus)**
	18.30	**Aufsichtsratssitzung der STHZ gGmbH und anschl. tagt das KURATORIUM**	**(Cafeteria)**
Di. 20.	**15.00**	**Hausmusik mit Herrn WRIGGE am Klavier**	**(Wintergarten)**
Mi. 21.	**13.15 - 15.15**	**MA-Fortbildung: Feuerlöscher im Einsatz**	**(Parkplatz)**
Do. 22.	**15.45**	**Bunter Liedernachmittag mit Alfred BURMEISTER am Akkordeon**	**(Festsaal)**
Sa. 24.	**14.15**	**SOMMERFEST im Park mit FLOHMARKT (Gottesdienst: siehe Tagesaushang!)**	
Di. 27.	**16.00**	**Aufführung des Schulchors der Wilhelm-Busch-Schule**	**(Wintergarten)**
Mi. 28.	**12.15**	**Große Club-Ausfahrt nach Bad Bodenteich**	**(Rezeption)**
	13.15 - 15.15	**MA-Fortbildung: Feuerlöscher im Einsatz**	**(Parkplatz)**
Do. 29.	**15.45**	**MODENSCHAU mit Herrn Biermann vom MODEMOBIL**	**(Festsaal)**

Wörter unter der Lupe: Das ist mir wurst

.. heißt schlicht: Es ist mir egal, es interessiert mich nicht.

Es gibt viele leckere große Fleischstücke, die man zum Braten oder Grillen verwenden kann, aber auch Teile, die nicht einzeln verwertbar sind. Diese Fleischreste kamen früher und auch heute noch häufig kleingehäckselt in die Pelle. Das, was beim Schlachten klein und nicht viel wert scheint, also egal ist, kommt oft in die Wurst und kann einem deshalb auch *wurst* sein.

G R O ß D R U C K:

Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist? Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der Rezeption auch im Großdruck erhältlich!

Was zum Schmunzeln

„**Und** warum glauben Sie, dass sie für den Posten als Nachtwächter geeignet sind?“ will der Personalchef vom Bewerber wissen. „Ich bin einfach ideal für die Stelle. Beim kleinsten Geräusch werde ich wach!“

Der Arzt zum Patienten: „Tut mir leid, ich kann bei Ihnen nichts finden. Es muss wohl am Alkohol liegen!“ „Gut, dann komme ich wieder, wenn Sie wieder nüchtern sind!“

Kommen zwei Freunde aus dem Spielkasino. Der eine ist völlig nackt, der andere hat noch eine Unterhose an. Meint der Nackte: „ Ich bewundere dich! Du weißt immer genau, wann du aufhören musst!“

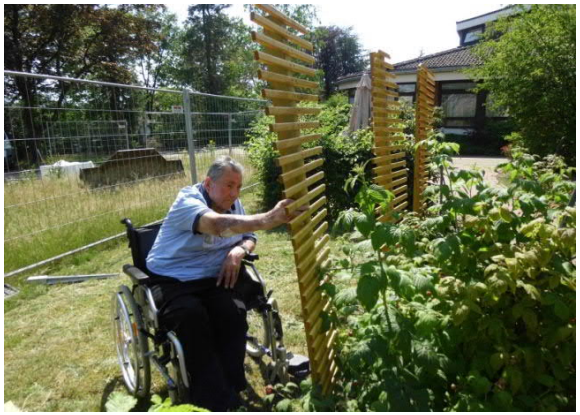
Der Lehrling trifft im Fahrstuhl seinen Chef. Der meint tadelnd: „Schon wieder zu spät!“ Darauf der Lehrling vertraulich: „Ich auch, Chef!“

Ein Pfarrer fragt ein Mädchen: „Wo geht es denn hier zum Supermarkt?“ Die Kleine: „Sag ich nicht!“ „Das ist aber nicht nett; so kommst du nicht in den Himmel!“ „Und sie nicht zum Supermarkt!“

Beim Friseur: „So viel Geld fürs Haareschneiden, wo ich doch nur noch so wenige davon habe!“ „Das ist der Finderlohn!“

Spontan-Aufsatz im Deutschunterricht. Lehrerin: „Ich lege jetzt meinen Hut auf das Pult. Bitte fertigt davon eine Beschreibung an!“ Nach einigen Minuten fragt Anja:„ Frau Lehrerin,schreibt man schäbig mit ä oder mit e?“

An einem eiskalten Wintertag sitzt ein Angler mit dicken Backen am See. Ein Fußgänger: „Haben sie Zahnschmerzen?“ Angler: „Nein, aber irgendwie muß ich die Würmer ja auftauen!“



Spaliere werden gerichtet und ..

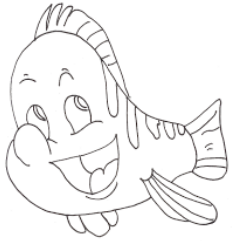
.. der Kräutergarten gepflegt ..

Viel zu tun in unserem Garten

Ende Mai begann bei uns wieder die Gartensaison. Schon vorher hatten die Betreuungskräfte alles vorbereitet. Dann wurde gemeinsam gepflanzt, gehegt und gepflegt. Wer früher schon gerne im eigenen Garten gearbeitet hatte, kann nun bei uns mithelfen. Zwischendurch, an den warmen Tagen, muß nun viel gewässert werden, aber alles wächst und gedeiht – und bald ist auch schon Erntezeit. Besuchen Sie unseren Garten doch einmal und überzeugen Sie sich selbst von den fleißigen Händen und der erfolgreichen Arbeit.

... und gefachsimpelt wird auch.

Badetag



Freitags heizte unsere Grude
mollig warm die gute Stube.
Es war Familienbadetag.
Das Handtuch auf dem Ofen lag,
groß aus Zink die Wanne,
nebenan die Wasserkanne.

Griffbereit auf einem Hocker
lagen hier verteilt ganz locker
Seife, Bürste, Tuch und Lappen.
„Lasst mir bloß nichts überschwappen!“
hört ich meine Mutter sagen,
wenn wir in der Wanne lagen.
Und aus der Wanne kam ein Duft,
ein Fichtenwald lag in der Luft.

Zuerst stieg ein der Herr Papa,
es folgte dann die Frau Mama.
Jetzt durfte auch mein Bruder Klaus,
der wollt‘ nie aus der Wanne raus.
Er machte mit Gespritze,
mit seiner Quietsche-Ente Witze.
Er ließ sie tauchen, ließ sie schwappen,
als Schiff nahm er den Seifenlappen.

Am Ende durfte ich hinein,
das Wasser war nun nicht mehr rein.
Doch das war mir egal.
Hatt‘ ich denn eine Wahl?
Kaum saß ich in dem trüben Nass,
da wurd‘ ich um die Nase blass;
denn ich verspürte, mir ward bang,
dass Wasser stets zu Wasser drang.
Drum war ich auch die Letzte,
beim Freitagabendbadefeste.

Abdruck mit persönlicher Genehmigung von Frau Karin Viebach ©

Schützenfest im Altenheim

Am 1. Wochenende im Juli feiert Soltau Schützenfest und in schöner Regelmäßigkeit, alle 2 Jahre, beginnt das Festwochenende bei uns in Haus Zuflucht. Freitagmorgen 8.15 Uhr… in der Ferne, immer näher kommend, erklingt Musik. Und dann marschiert die Schützengilde, flankiert vom Spielmannszug auf unser Gelände. Mitarbeiterschaft und BewohnerInnen sind präpariert und haben erwartungsvoll alles für einen Frühschoppen vorbereitet. Die Musik klingt nun auch durch geöffnete Fenster bis in die Wohnbereiche. Dann längere Getränkepause für alle und jede Menge Fachsimpelei über aktuelle und frühere eigene Schützenfesterlebnisse. Eine halbe Stunde später werden Instrumente wieder geschultert, nochmal ein Lied geboten und dann geht es weiter, das Wochenende ist ja noch lang.
Dankeschön, dass Sie wieder zu uns gekommen sind und dass Sie uns so in unser Schützenfest einbinden. Dankeschön, dass wir – wer will - hier und beim Katerfrühstück und auf der Festwiese mitfeiern können.

~~~~~~

Ein tolles Sommerkonzert …

präsentierte uns kürzlich der Soltauer Frauenchor. Neben bekanntem Liedgut erfreute uns viel neues Repertoire; besonders die Liebeslieder kamen gut an – und die schönen Texte von Frau Scholz. „Sie haben uns wieder viel Freude gemacht!“

~~~~~~

„*Breidings Garten* ein Sommer-Genuss“ –
Ein Ausflug mit dem **Club Kreativ**

Herr Röders-Arnold aus dem Vorstand des „Vereins *Breidings Garten*“ führte uns kundig und humorvoll durch diesen besonderen Landschaftsgarten im Westen Soltaus.
Breidings Garten wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Privatgarten der Familie Röders angelegt. Die weltweiten Handelsbeziehungen der Industriellenfamilie ermöglichten auch die Anpflanzung überseeischer Bäume, die heute stattliche Ausmaße erreicht haben. Das gilt auch für die Rhododendronanpflanzungen, die um Pfingsten traumhaft schön in voller Blüte stehen. Der eindrucksvolle Rundweg am See entlang, der dem Besucher an heißen Tagen viel Schatten bietet, führte uns zur „Ruine“, deren Turm einen Wasserspeicher zur Bewässerung des Gartens enthält.
Immer wieder gab es auf dem Weg neue besondere Eindrücke, bis wir schließlich zur Villa kamen. Wir warfen hier auch einen kurzen Blick in die Räumlichkeiten. *Breidings Garten* ist heute für jedermann zugänglich. Er bietet ein Ausflugserlebnis in wunderschön gestalteter Landschaft und Platz für vielfältige kulturelle Angebote.

Wir bedanken uns bei Herrn Röders-Arnold für eine sehr interessante Führung und bei unseren Ausflugs-organisatoren für einen besonderen Nachmittag.

Eine Bewohnerin

Oben: Herr Röders-Arnold stellt den Breidings Garten vor

Links:
Einer der vielen schönen Ausblicke

Leben im Kloster ?!

Eine Klosterdame stellt das Leben im Kloster vor

Einer der vielen Flure

Einen besonderen Nachmittag erlebte kürzlich eine kleine Bewohnergruppe aus dem Wohnbereich 6-8 im Kloster Walsrode. Eine der dort wohnenden Klosterdamen führte durch den Wohn- und Lebensbereich, den schönen Garten und den geistlichen Bereich. Das war ein spannender Rundgang, bei dem die Besucher auch erfuhren, warum Frauen noch heute (gern) in einem Kloster leben und gemeinschaftlich arbeiten. ~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Noch ein Richtfest?!

Ich las davon, dass es im Garten-haus ein Richtfest gegeben hätte, sah dann auch die Fotos, aber konnte mir keinen Reim darauf machen, -was für ein Richtfest von was für einem Haus? Ein paar Tage später erfuhr ich die Hintergründe, als eine Betreuungsmitarbeiterin gerade den „Hausbau“ vervollständigte. Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen hatten ein Insektenhotel gebaut. Das steht jetzt im Garten unter der Birke und wartet auf neue, ganz andere Bewohner. Eine tolle Idee!

Auf dem Balkon –
schnell erreichtes Ziel

Vorne am Haupteingang :„Wer kommt zu Besuch?“

Unsere Raucherpavillon, immer beliebt

Im Rondell vor dem Gartenhaus,
mit dem perfekten Überblick

Lieblingsecken in unserem Garten

Je nach Jahreszeit wird unser Park unterschiedlich, aber immer sehr intensiv genutzt. Jeder hat dann einen, auch mal nach Sonnenstand wechselnden, Lieblingsort, schattig oder sonnenwarm, an dem man sich dann aufhält. Einige dieser Orte (es gibt noch viel mehr) haben wir einmal fotografiert. Wir stellen sie Ihnen vor, und wir laden Sie herzlich ein, unseren Garten selbst reichlich zu erforschen.

Am Froschteich, gerne auch mal mit „Musik“

An der Voliere,
da ist immer Spektakel!

Unter der Weide … sehr schattig und idyllisch